

Die Demografiefalle

„Deutschland ergraut, und das übrige Europa wird in absehbarer Zukunft folgen. Obwohl dieser Prozess bereits im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts seinen Anfang genommen hat, werden seine langfristigen Auswirkungen immer noch weitgehend ignoriert. Erst sei Anfang des 21. Jahrhunderts wird das Problem in seiner ganzen Tragweite allmählich erkannt.“ Mit diesen Worten führt der frühere sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf das kürzlich erschienene Büchlein „Die Demografiefalle“ ein, die der amerikanische Polit-Ökonom Nicholas Eberstadt und Hans Groth, Mitglied der Geschäftsleitung von Pfizer Schweiz, verfasst haben. Sie zeigen nicht nur die generellen Probleme der demografischen Veränderungen auf, sondern auch mögliche Lösungsansätze für die sich daraus ergebenden Herausforderungen. Besondere Beachtung findet im Büchlein die Gesundheit, ein wichtiger wirtschaftlicher Aktivposten. So schreibt Biedenkopf: „Indem sie den Wert der Gesundheit erkannt haben, haben Nicholas Eberstadt und Hans Groth diese Grenzen überschritten und einen wichtigen Beitrag geleistet, damit die Politik den demografischen Veränderungen mit Erfolg und Zuversicht begegnen kann.“

Autoren: Nicholas Eberstadt und Hans Groth

Verlag: Thieme, Stuttgart

52 Seiten

Preis: zirka CHF 7.50

ISBN 978-3-13-146121-6